

Opti-Spaßregatta für Große um den Davidswerft-Wanderpokal zum Sommerfest des SVT am 22.6.2024

Segelanweisungen

Veranstalter: Segler-Verein Trave e.V.

Veranstaltungsort: Hafen des Segler-Verein Trave e.V. - „rund um den Schwimmsteg“

0. **Anmeldung**

Für die bessere Planung werden die segellustigen Skipper gebeten, sich anzumelden unter:
www.svt-luebeck/aktuelles/veranstaltung/sommerfest

Spontane Segellustige können sich darüber hinaus noch am Veranstaltungstag beim
Kuchenbuffet an den Wettfahrtleiter Martin Bentfeldt und seine Gehilfen Harald und
Cordula wenden.

1. **Regeln**

1.1. Für die Sicherheit von Skipper und Booten sind bei der Spassregatta die Wettfahrtregeln
Segeln (WR) zu beachten.

1.2. Regel 40.1. (Pflicht zum Tragen von persönlichen Auftriebsmittel, auch Schwimmwesten
genannt) gilt zu jeden Zeitpunkt auf dem Wasser.

2. **Änderung der Segelanweisungen**

Evtl. Änderungen der Segelanweisungen und das genaue Bahndiagramm werden vom
Wettfahrtleiter zur **Skipperbesprechung am 22.6. um 17. 15 Uhr** mündlich bekannt
gegeben. Wer zuhört wird klar im Vorteil sein.

3. **Kommunikation mit den Teilnehmern**

Bekanntmachungen für Skipper erfolgen von der Veranstaltungsbühne aus mündlich. Es gibt
keine schriftlichen Aushänge. Auch hierfür empfiehlt es sich die Ohren zu spitzen.

4. **Verhaltenskodex**

4.1. Skipper und unterstützende Personen müssen jede Anweisung der Wettfahrtleitung
befolgen.

4.2. Skipper und unterstützende Personen müssen die vom Veranstalter/ der Jugendabteilung zur
Verfügung gestellte Ausrüstung mit Sorgfalt und guter Seemannschaft behandeln ohne ihre
Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen. Dazu gehört insbesondere sich nicht mit dem Ruder
vorwärts zu wringen, um die Ruderbeschläge zu schonen.

4.3. Während der Wettfahrt dürfen mit keinem Teil des Bootes oder der Skipper
Hafenanlagen, wie z.B. Dalben, Poller, gespannte Leinen oder Stege berührt werden.

4.4. Während der Wettfahrt ist das paddeln oder das Schieben der Boote vom Wasser oder Land
aus nicht erlaubt oder nur auf gesonderten Zuruf der Wettfahrtleitung.

5. **Signale an Land**

Es wird an der Start- und Ziellinie auf der Mastenkranbrücke eine beliebige Flagge beim
Ankündigungssignal zum Start gezeigt.

6. **Zeitplan am 22.6.24**

6.1. Auftakeln der Boote und segelfertig kleiden: vor 17.15 Uhr !!

6.2. Skipperbesprechung/Verlosung der Startgruppen: 17.15 Uhr an der Bühne

6.3. Siegerehrung mit Wanderpokal: im Laufe des Abends an der Bühne

- 6.4. Erster Start: Start voraussichtlich 17.45 Uhr
Weitere Starts: Nach Zieleinlauf der ersten Wettfahrt und Wechsel der Besatzungen.
Letzter Start: spät. vor Einbruch der Dunkelheit

7. Anzahl der Wettfahrten und teilnehmenden Boote

Die Anzahl der Wettfahrten richtet sich nach der Anzahl der sich meldenden segellustigen Skipper.

Jeder Skipper segelt eine Wettfahrt. In einer Wettfahrt starten 6 Boote.

Bei mehreren Wettfahrten werden die Startgruppen vorher ausgelost.

Abschließend segeln die 6 besten Skipper der Wettfahrten noch einmal gegeneinander im großen Finale um den neuen Davids- Werft-Wanderpokal.

8. Die Bahn mit Start- und Ziellinie und Bahnmarken

Die Start- und Ziellinie wird in gedachter Verlängerung der Mastenkränbrücke zum gegenüberliegenden Dalben der Liegeplätze am Schwimmsteg gebildet.

Die Bahnlänge richtet sich nach den Windverhältnissen und der Anzahl der Wettfahrten und wird vom Wettfahrtleiter bei der Skipperbesprechung bekannt gegeben.

Bei wenig Wind wird die einzige Bahnmarke der Takeldalben sein. Bei mehr Wind wird eine Bahnmarke weiter draußen in der Bucht oder im westlichen Hafenbecken ausgelegt.

Alle Bahnmarken sind beim Runden an Backbord zu lassen und dürfen nicht berührt werden! Bei Berührung ist danach eine 360-Grad Strafdrehung auszuführen.

In jedem Fall ist auf dem Kurs eine Geschicklichkeitsübung zu absolvieren.

9. Startverfahren

Boote, die noch nicht starten wollen, haben sich aus dem Startbereich fern zu halten.

Jede Wettfahrt wird wie folgt gestartet:

2 min vor Start: kurzes Achtungssignal

1 min vor Start: langes Ankündigungssignal mit beliebiger Flagge

Start: kurzes Signal mit Streichen der Flagge

Während der letzten Minute vor Start darf die Startlinie mit keinem Teil des Bootes überquert werden. Frühstarts werden von der Wettfahrtleitung wie folgt bekannt gegeben:

Einzelrückrufe: 1 kurzes Signal

Der forsche Skipper muss noch vor Erreichen des Mastenkranes eine 360 - Grad-Strafe drehen. Nach Wettfahrtende muss er den anderen Teilnehmern seiner Wettfahrt je ein Bier oder anderes Getränk ausgeben. Ansonsten droht die Disqualifizierung.

Gesamtrückruf: 2 kurze Signale

Alle Boote kehren zurück hinter die Startlinie.

Das neue Startverfahren beginnt mit dem kurzen Achtungssignal 2 min vor Start.

10. Zeitlimits

10.1. An der Startlinie

Boote die 5 Minuten nach dem Startsignal noch nicht gestartet sind, gelten als nicht gestartet (DNS).

Falls Startplätze frei sind, dürfen sie bei einer der nachfolgenden Wettfahrten erneut mit starten.

10.2. An der Ziellinie

Boote, die 10 min nach dem ersten Boot noch nicht im Ziel sind müssen bei wenig Wind auf gesonderten Zuruf durch die Wettfahrtleitung schnellstmöglich ins Ziel paddeln, damit die Boote für die nachfolgenden Wettfahrten zur Verfügung stehen.

11. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, die Boote vor Wettfahrtbeginn auf zwingend notwendige und unzulässige Ausrüstung und Hilfsmittel zu überprüfen.

Notwendig sind Pütz, Paddel und Auftriebsmittel für Boot und Skipper.

Unzulässig sind Zusatzsegel, Motoren und alkoholische Getränke.

12. Coaching und Anfeuern

Das Coachen und Anfeuern der Skipper vom Schwimmsteg oder von Land aus ist ausdrücklich erwünscht und vom Wettfahrtsleiter erbeten.

13. Anhörungen, Proteste, Jury

Wer gegen Regeln dieser Segelanweisung verstößt kann von der Wettfahrtleitung disqualifiziert werden.

Gegenseitige Proteste sind durch Zuruf möglich, werden aber von der nicht vorhandenen Jury nicht angenommen oder verhandelt.

Vielmehr sind diese Proteste durch freiwillige 360-Grad Strafdrehungen auf dem Wasser und entsprechende Wiedergutmachungsgetränke später an Land in Eigenregie unter den Skippern zu regeln.

14. Preise und Wanderpokal

Alle Skipper und Skipperinnen erhalten ein Freigetränk. Die Plätze 1-3 erhalten zusätzlich je einen Verzehrutschein über 10 € und eine Urkunde.

Platz 1 der großen finalen Wettfahrt erhält den neuen Davids-Werft-Wanderpokal mit Namensplakette, mit der Verpflichtung diesen bis zum Sommerfest 2025 in der Messe auszustellen.

Viel Spaß wünscht der Wettfahrtsleiter und
das Messe & Vergnügenteam